© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

bachten: Stockenten, Schnatterenten, Tafelenten, Reiherenten, Krickenten, Mandarinente (weibl.), Zwergtaucher, Haubentaucher, Bläßrallen, Graugänse, Kormorane, Grau- und Silberreiher, Lachmöwen, Mittelmeermöwen, zwei Bekassinen und einen Fischadler. Daneben waren Fasane, Eichelhäher, Wacholderdrosseln, Amsel, Kleiber, Stare, Zilpzalp, Kohlmeise, Goldammer, Rotkehlchen und Bachstelze zu sehen oder zu hören. Unweit der Au befindet sich auch der Brutplatz der Purpurreiher (5 BP), die hier seit etwa 15 Jahren erfolgreich brüten.

Bei Aholfing legte die Gruppe einen kurzen Stopp an einem künstlichen Altwasser zwischen Deich und Donau ein und konnte neben Höckerschwänen, Tafelenten, Reiherenten, Schnatterenten, Bläßrallen auch Haubentaucher, Gänsesäger und Eisvogel beobachten. Dieses Gebiet ist zudem Brutgebiet des Rohrschwirls sowie vereinzelt des Kleinen Sumpfhuhns, während die früher hier brütenden Rotschenkel und Löffelente verschwunden sind.

Bei Niedermotzing blieben in der Donau einige ehemalige Leitwerke stehen und dienen heute als fuchsfreie(!) Brutinsel für die Lachmöwe (1.500-2.000 BP), flankiert von 5-10 BP der Flussseeschwalbe sowie einigen BP der Schwarzkopfmöwe. Auf einer benachbarten Insel haben sich zudem 20-25 BP der Mittelmeermöwe angesiedelt.

Zur Mittagszeit konnten die Teilnehmer ihren Hunger im idyllisch gelegenen „Mühlhamer Keller" stillen, mit bestem Blick auf die hier noch frei fließende Donau und ganz nebenbei zahlreiche Gänsesäger beobachten. Hier, am letzten freifließenden Flussabschnitt nahe Osterhofen, bildet die Donau eine ausgeprägte Schleife und weist eine recht hohe Fließgeschwindigkeit auf. Bei Niedrigwasser zeigen sich an der Strecke bis Vilshofen immer wieder Kiesbänke, im Freiwasser leben zahlreiche Kleinfische, Insektenlarven und viel Plankton. **Um die Schifffahrt zu erleichtern**, sollte die **Mühlhamer Schleife** von der Donau gewissermaßen abgeschnitten werden, ein Stichkanal samt Schleuse sollte als kürzerer, neuer Wasserverkehrsweg dienen. Damit dieser immer genug Wasser führt, wäre zudem eine Staustufe nötig gewesen. Umweltschützer und Anwohner sahen Auwälder und Tierwelt in Gefahr und protestierten – mit Erfolg.

Das Nachmittagsprogramm sah den Besuch des **Isarmündungsgebietes** nahe der kleinen Gemeinde Moos, östlich von Plattling und südlich von Deggendorf vor: Hier, wo der Gebirgsfluss Isar auf den Tieflandfluss Donau trifft, ist eine eindrucksvolle Auenlandschaft entstanden mit den unterschiedlichsten, vielfältigsten Lebensräumen wie Auwälder, Altwässer, Gräben, Bäche, Tümpel, Weiher, Sumpfwiesen und Röhrichte sowie eingestreuten Mager- und Trockenrasen (insbesondere die Sammerner Heide). In dieser reich strukturierten Landschaft finden hochgradig gefährdete Vogelarten wie das Weißsternige Blaukehlchen (ca. 80 BP), der Halsbandschnäpper (ca. 250 BP) oder auch der Mittelspecht geschützte Brutgebiete. Nach einem kurzen Fußmarsch zur Aussichtsplattform im Mündungsgebiet der Isar bot sich den Exkursionsteilnehmer ein Blick auf die weitläufigen Feuchtbiotope mit vielen ansässigen Graugänsen auf den freien Wasserflächen, zahlreichen Kormoranen auf den Bäumen und zum krönenden Abschluss noch einem über die Gruppe fliegenden Seeadler.

Für das ausgesprochen reichhaltige und abwechslungsreiche Exkursionsprogramm entlang der Donau sei Herrn Dr. Schlemmer an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Ute E. Zimmer

Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V.

Die Mitgliederversammlung fand entsprechend der Einladung am Samstag, den 5. Oktober 2013 ab 16:00 Uhr im Hörsaalzentrum, Hörsaal 2 der Universität Regensburg statt. Zu Beginn der Versammlung hatten sich 147 Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen. Der Präsident der DO-G, PD Dr. Stefan Garthe, begrüßte die Versammlung. Die Einladung erfolgte fristgerecht und satzungsgemäß, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Bericht des Präsidenten

Die Übergabe der Unterlagen vom bisherigen an den neuen Vorstand erfolgte reibungslos. Die Arbeiten wurden planmäßig aufgenommen. Dafür galt insbesondere Prof. Dr. Franz Bairlein großer Dank, der egal, ob er gerade in Afrika, Kanada oder Grönland unterwegs war, stets innerhalb weniger Tage sehr professionelle Unterstützung leistete. Herrn Bairlein ist auch für die Vermittlung einer großzügigen Spende über 25.000 € von Herrn Rechtsanwalt Dr. Eberhard Braun (Müllheim) zu danken, der diese Gelder der Forschungskommission zur Verfügung stellt. Der Präsident bedankte sich im Namen der Gesellschaft bei Herrn Braun.

Die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern ist für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Daher wurden für die Teilnahme an der Tagung der European Ornithologists Union (EOU) in Norwich 2013 vier Rei-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

sestipendien zu je 500 € vergeben. Von 15.-17. November 2013 findet auf Initiative des Beirats die dritte Nachwuchstagung statt, diesmal auf Einladung von Herrn Bairlein am Institut für Vogelforschung in Wilhelmshaven. Die Gesellschaft bezuschusst diese wichtige Veranstaltung mit 3.300 €. Für die Organisation der Tagung geht besonderer Dank an PD Dr. Gilberto Pasinelli, Prof. Dr. Petra Quillfeldt und Prof. Dr. Christoph Randler. Die Weiterbildung Museumsornithologie wird auf Einladung von Dr. Frank Steinheimer vom 1.-2. November 2013 in Halle stattfinden und erhält einen Zuschuss der DO-G von 120 €. Wir danken Herrn Steinheimer für die Organisation der Tagung.

Die zehn Fachgruppen (FG) sind integraler Bestandteil der DO-G, über deren Aktivitäten PD Dr. Hans-Ulrich Peter noch berichten wird. Dieses Jahr wurde die neue FG Bienenfresser gegründet; wir freuen uns auf spannende Ergebnisse.

Einige DO-G-Mitglieder haben leitende Funktionen bei der European Ornithologists' Union (EOU) übernommen, so wurde PD Dr. Barbara Helm Präsidentin, Prof. Dr. Thomas Gottschalk und Dr. Swen Renner sind neu im Council und Dr. Tim Coppack ist weiterhin Treasurer. Hans-Ulrich Peter ist als Councilmitglied ausgeschieden. Bei EURING wurden Herr Bairlein als Präsident und Dr. Wolfgang Fiedler als Chair bestätigt. Der Präsident dankte allen Beteiligten für das Einbringen von DO-G-Interessen auf europäischer Ebene.

Der Präsident schrieb ein Grußwort für den Atlas Deutscher Brutvogelarten „Adebar", der nächstes Jahr erscheinen wird. Es sind zwar Verzögerungen aufgetreten, aber durch großes ehrenamtliches Engagement ist nun ein sehr gutes Werk zu erwarten. Der „Deutsche Ringfundatlas" wurde von der Gesellschaft mit 5.000 € bezuschusst, um so den Verkaufspreis niedrig zu halten. Der Präsident wünscht dem Autorenteam alles Gute für die Fertigstellung dieses großen Werkes.

Der Präsident vertritt die DO-G in der bundesweiten Steuerungsgruppe von Ornitho.de, in der die Grundbedingungen für Datenverwendung, Datenzugriff und Öffentlichkeitsbeteiligung diskutiert werden. Es ist eine spannende Entwicklung dieser wichtigen Basis für den Ausbau als Beobachtungsplattform zu beobachten.

Die nächste Jahrestagung findet auf Einladung von Prof. Dr. Oliver Krüger in Bielefeld statt. Für 2015 besteht eine Einladung von Prof. Dr. Martin Wikelski nach Konstanz.

Den Löhrl-Preis erhielt dieses Jahr Dr. Martin Flade für seine aktuelle Publikation „Von der Energiewende zum Biodiversitäts-Desaster – zur Lage des Vogelschutzes in Deutschland" in der Zeitschrift „Vogelwelt". Den Maria-Koepcke-Preis erhielt Dr. Gerald Mayer für seine paläontologischen Arbeiten zur Stammesgeschichte der Vögel. Der Präsident sprach den beteiligten Juroren großen Dank aus und bittet die Mitglieder für die kommenden Jahre um Vorschläge für Preisträger.

Um zusammen mit Vorstand und Beirat einen Blick in die Zukunft zu werfen, lädt der Präsident in lockerer Atmosphäre zu einem „Kamingespräch" nach Berlin ein. Obwohl sich die Gesellschaft gerade in sehr ruhigem Fahrwasser befindet und es im Moment keine „brennenden" Punkte gibt, ist es wichtig, rechtzeitig weiterführende Fragen zu diskutieren.

Von Prof. Dr. Urs N. Glutz von Blotzheim wurde eine Anfrage in Bezug auf Aktivitäten gegen illegale Vogeljagd eingebracht, der im Vorstand und Beirat diskutiert wurde. Im Ergebnis wird nun ein Aktionsbündnis gegründet, das sich mit diesem Problem auseinandersetzt. Die Rolle der DO-G sollte sein, Grundlagenwissen zum Thema zusammenzuführen, um fundierte Aussagen machen zu können. Der Präsident wird einen Brief an die Bundesregierung schreiben.

Der Präsident dankte dem Vorstand, dem Beirat und dem Geschäftsführer für die hervorragende Zusammenarbeit. Es kamen keine Fragen seitens der anwesenden Mitglieder.

Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht des Generalsekretärs Dr. Ommo Hüppop begann traditionsgemäß mit dem Andenken an die verstorbenen Mitglieder. Die Anwesenden erhoben sich, um Peter Conradty (Röthenbach), Dr. Wolfgang Grummt (Berlin), Elmar Guthmann (Bergisch Gladbach), Dr. Eckart Hauschildt (Hamburg), Gerhard Kiehl (Meisenheim), Leo Michel (Geroldshausen-Moos), Prof. Dr. Wilhelm Möller (Lahnau), Dr. Wolfgang Neubauer (Krakow am See), Reinhold Neugebauer (Dortmund), Prof. Dr. Dietrich Neumann (Erftstadt-Lechenich), Prof. Dr. Hans Oehme (Berlin), Hermann Peuker (Hünfeld), Dr. Dr. Franz Platz (Konstanz), Alfred Reinsch (Hilpoltstein), Heiner Schöpf (Ohlstadt), Dr. Martin Wessel (Winsen/Luhe) und Dr. Wilhelm Zedler (München) zu gedenken.

Wolfgang Fiedler, der das Amt des Generalsekretärs 10 Jahre innehatte, übergab seinem Nachfolger ein „sehr gut bestelltes Haus", was die Amtsübernahme sehr erleichtert hat. Der neue Generalsekretär, Ommo Hüppop, bedankte sich dafür sehr herzlich. Geschäftsführer Karl Falk konnte dank seiner Erfahrungen (insbesondere von der Tagung im Vorjahr in Saarbrücken) wesentlich bei der Tagungsvorbereitung und -organisation helfen. An dieser Stelle ging ein ganz besonders herzlicher Dank an ihn und nicht zuletzt an das Team der lokalen Organisatoren um die Herren Prof. Dr. Günter Hauska, Robert Pfeifer und Jürgen Weckerle.

Dank galt auch allen Vortragenden, Sitzungsleitern und Besuchern der Jahresversammlung. Ganz besonders dankte die Gesellschaft den Sponsoren und Ausstellern: Carl Zeiss Sports Optics GmbH (Wetzlar), Aula-Verlag (Wiebelsheim), Christ Media Natur (Minden), Die Erlebnis Akademie (Bad Kötzting), Schwegler Vogel- und Naturschutzprodukte (Schorndorf), Sparkasse Regensburg und Ellwanger Druck und Verlag GmbH (Bayreuth). Der Aula-Verlag hat dankenswer-

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

terweise wiederum die Tagungstaschen, Herr Hans-Josef Christ Büchergutscheine für die Preise der Jungreferenten und Poster und Carl Zeiss Sports Optics Schreibblöcke und Kugelschreiber gestiftet.

Die Tagung war mit 395 Teilnehmern sehr gut besucht. Neben 66 Vorträgen, darunter erfreulicherweise neun von Jungreferenten, die zum ersten Mal einen Vortrag auf einer Jahresversammlung hielten, gab es 30 Poster. Damit lag die Zahl der Beiträge in der gleichen Größenordnung wie im Vorjahr, aber deutlich niedriger als auf der Jahresversammlung 2011 in Potsdam.

Zur diesjährigen Jahresversammlung wurden sechs Plenarredner eingeladen (darunter der Redner für den Abendvortrag). Die Pausenzeiten wurden auf vielfachen Wunsch bewusst länger gehalten, um mehr Gespräche zu ermöglichen. Das Schwerpunktthema „Vögel der Binnengewässer und Auenlandschaften" war mit fünf Vorträgen vertreten, Schwerpunktthema „Kommunikation bei Vögeln" mit sechs und der von der Fachgruppe „Vögel der Agrarlandschaft" ausgerichtete Schwerpunkt „Vögel in der Energiewende" mit neun. Zur Ornithologie in Bayern inklusive der Alpenornithologie gab es sechs Vorträge, Populationsbiologie, Vogel und Artenschutz sowie das Symposium „Ab ins Freiland" der Vogelwarte Radolfzell waren mit je sechs Vorträgen vertreten.

Die drei gut gebuchten Tagesexkursionen (siehe gesonderte Berichte) führten in den Nationalpark Bayerischer Wald (unter der Leitung von Dr. Franz Leibl und Dr. Jörg Müller), zum Truppenübungsplatz Grafenwöhr (geführt von Lothar Schmid, Hubert Anton und Stefan Härtl) und in das Donautal östlich von Regensburg (geführt von Dr. Richard Schlemmer). Frau Friederike Hauska bot zwei gut besuchte Stadtführungen an, eine Morgenexkursion mit Josef Gerl führte unter anderem zu den Wanderfalken in der Regensburger Innenstadt. Außerdem bestand die Möglichkeit zu Besuchen des Naturkundemuseums Ostbayern und der LBV-Vogel- und Umweltstation Regenstauf.

Neben dem wiederum intensiv genutzten Angebot zur persönlichen Beratung bei statistischen Fragen und Problemen durch Dr. Fränzi Korner-Nievergelt, Dr. Volker Salewski und PD Dr. Heiko Schmaljohann gab es zwei Fortbildungskurse: Frau Korner-Nievergelt bot eine Einführung in das R-Paket „Carcass" anbot, Jan Engler, Darius Stiels und Kathrin Schidelko eine Einführung in die Artverbreitungsmodellierungen mit MAXENT. Während der Tagung trafen sich die Fachgruppen „Bioakustik", „Habitatanalyse", „Tropenornithologie" und „Vögel der Agrarlandschaft". Außerdem fand ein Fachgruppenleitertreffen statt, der Beirat organisierte wie üblich das „Silberrückentreffen", bei dem in der Regel junge Erstbesucher der Tagung erfahrene Ornithologinnen und Ornithologen treffen. Mit der einen ganzen Abend dauernden Postersession „Poster, Bier und Brezen" wurde ein Novum zur ausführlichen Präsentation und Diskussion in zwangloser Runde gewagt. Die unerwartet hohe Teilnehmerzahl spricht dafür, dass dieser Versuch ein voller Erfolg war.

Der Präsident dankte dem Generalsekretär für die geleistete Arbeit. Es gab keine Fragen zum Bericht des Generalsekretärs aus der Mitgliederversammlung.

Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Joachim Seitz stellte die Mitgliederbewegungen der letzten Jahre dar, erläuterte die Geldanlagen der Gesellschaft, gab die Bilanz zum 31.12.2012 sowie die zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2012, eine Übersicht über Rücklagen und einen Ausblick auf das Jahr 2014.

Seit der letzten Tagung sind 65 Mitglieder neu beigetreten, 43 ausgetreten und 17 verstorben, was bedeutet, dass der Mitgliederstand wieder leicht angestiegen ist. Im Dezember 2012 gab es 1770 nach Berücksichtigung einer Korrektur (1.773 im Vorjahr) zahlende Mitglieder, sowie 16 Ehrenmitglieder und 141 (139) korrespondierende Mitglieder. Herr Seitz betonte noch einmal, dass die Werbung neuer Mitglieder weiter sehr wichtig für die Gesellschaft ist und bat alle Mitglieder dabei um Hilfe.

Die Geldbestände der DO-G betrugen Ende 2012 laut Bilanz 703.828 € und waren somit höher als 2011. Da nach wie vor eine außerordentliche Niedrigzinssituation herrscht, ist es weiterhin schwierig, Geld gewinnbringend anzulegen oder überhaupt die Inflationsrate auszugleichen. Dies führte dazu, dass momentan wenig Geld fest angelegt ist. Der Schatzmeister legte den Finanzbericht 2012 und den Jahresabschluss vor. Ein in der Bilanz angeführter passiver Rechnungsabgrenzungsposten besteht für Verpflichtungen gegenüber lebenslangen Mitgliedern.

Die Bilanz am 31.12.2012 ergab im Gesamtergebnis einen Jahresüberschuss von 34.956,93 € vor Rücklagenzuweisung (im Vorjahr waren dies 14.163,58 €) und 41.988,78 € (16.765,91 €) Rücklagenzuweisung.

Der erwirtschaftete Überschuss ist im Wesentlichen den Erträgen aus dem „Journal of Ornithology" zu verdanken und somit maßgeblich Herrn Bairlein, dem der Schatzmeister ganz besonders dankte. Einige der Rücklagen zum 31.12.2012 gemäß § 58 Nr. 6 der Abgabenordnung bestanden wie folgt: Stresemannfonds 19.491,24 € (21.944,46 € im Vorjahr), Forschungsfonds 1.415,75 € (4.508,10 €), Geschäftsstelle 33.795,98 € (33.795,98 €), Präsentation/Werbung 5000,00 € (5000,00 €) und freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO 344.176,09 € (302.187,31 €) vor Beschlussfassung über die Überschussverwendung.

Der Vorstand schlug folgende Verwendung des Jahresüberschusses von 41.988,78 € vor: 10.000,00 € sollen der Forschungsförderung dienen sowie 10.000,00 € für Reisestipendien zur Teilnahme an internationalen Tagungen wie dem Internationalen Ornithologenkongress in Tokio und der nächsten Tagung der EOU. Der Restbetrag in Höhe von 21.988,78 € soll in die freien Rücklagen eingestellt werden.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Tab. 1: Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Erträge	Euro	Aufwendungen	Euro
Mitgliedsbeiträge	109.311,00	Personalkosten (Geschäftsführer)	23.906,28
Spenden (u.a. Löhrl, Abs)	7.965,00	Vogelwarte	32.086,83
Kostenerstattungen (Beiträge zur „Vogelwarte“)	15.320,42	Forschungsförderung	8.092,35
Erträge aus freiem Kapital	9345,70	Preisvergaben	15.600,00
Erträge aus Preisfonds	4.558,65	DO-G-Tagung 2012	29.712,81
Erträge Zeitschriften/Messbuch	95.525,46	Journal of Ornithology	78.408,39
DO-G-Tagung 2012, Sonstiges	20.326,95	Förderungen, Messbuch	6.452,16
		Steueraufwand	15.368,56
		Abschreibungen u.ä.	766,99
		Allgemeine Verwaltungskosten	17.001,88
Erträge insgesamt	**262.353,18**	**Aufwendungen insgesamt**	**227.396,25**

Herr Dr. Hans-Valentin Bastian fragte nach der Altersstruktur der Mitglieder. Herr Seitz antwortete, dass die genaue Struktur leider nicht bekannt sei, da der Geschäftsstelle nicht alle Geburtstage der Mitglieder vorliegen. Er bat die Mitglieder, ihre Geburtsdaten dem Geschäftsführer Karl Falk zu melden. Dann könne auch besser auf runde Geburtstage und andere Mitgliedsjubiläen eingegangen werden, was momentan zum Teil leider „unter den Tisch“ fällt. Es gab keine weiteren Fragen seitens der anwesenden Mitglieder.

Der Jahresabschluss inklusive der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresüberschusses wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen. Der Präsident dankte dem Schatzmeister für seine hervorragende Arbeit.

Der Schatzmeister dankte dem Steuerberatungsbüro Schwanemann, dem Geschäftsführer Karl Falk für gute Zusammenarbeit und den beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit. Herr Herwig Zang stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl als Kassenprüfer.

Bericht zur Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes

Dr. Sabine Baumann und Herr Herwig Zang prüften im August 2013 in Bremen die Kasse. Hierzu gingen sie die Unterlagen von Herrn Seitz stichprobenartig durch. Frau Baumann legte den Bericht zur Kassenprüfung vom August 2013 vor. Laut der Kassenprüfer wurde die Buchhaltung ordentlich geführt und alle gewünschten Informationen geliefert. Es lagen keine Beanstandungen vor. Die finanzielle Situation wird als günstig eingeschätzt. Daher schlug Frau Baumann die Entlastung des Vorstandes vor. Die Entlastung des Vorstandes wurde bei acht Enthaltungen angenommen.

Bericht der Sprecherin des Beirats

Über die Aktivitäten des Beirats berichtete Dr. Dorit Liebers-Helbig. Der Beirat organisiert noch dieses Jahr zwei Weiterbildungsveranstaltungen: Zum dritten Mal wird die „Nachwuchstagung für Ornithologie“ vom 15. – 17. November 2013 stattfinden, diesmal auf Einladung von Franz Bairlein am Institut für Vogelforschung in Wilhelmshaven. Die organisatorische und inhaltliche Leitung liegt bei den Beiratsmitgliedern Gilberto Pasinelli, Petra Quillfeldt und Christoph Randler. Vor allem an die jüngeren Mitglieder geht der Aufruf, sich an dieser Tagung zu beteiligen. Der Workshop „Ornithologische Forschung am Museum“ wird in diesem Jahr von Frank Steinheimer in Halle an der Saale organisiert, vom 1. – 2. November 2013.

Der Beirat organisierte wieder verschiedene Veranstaltungen während der Tagung, so das 7. „Silberrückentreffen“ mit 24 Erstteilnehmern. Das Treffen war für beide Seiten ein äußerst anregender und informativer Abend. Beim Jungreferentenwettbewerb gab es neun Bewerber. Die Jury hatte große Schwierigkeiten, die Gewinner auszuloben, da alle Beiträge von sehr hoher Qualität waren. Der Posterwettbewerb wurde diesmal wieder von den Tagungsteilnehmern entschieden. Alle Preisträger werden beim Gesellschaftsabend bekannt gegeben.

Für 2014 ist auf Einladung von Martin Wikelski ein Workshop mit dem Titel „Den Vogelzug neu vermessen“ am Max-Planck Institut für Ornithologie in Radolfzell geplant. Zudem wird der Beirat in Zusammenarbeit mit dem DDA eine Einführung in Ornitho.de geben, die Dateneingabe und Auswertung umfassen soll. Die genauen Termine werden in der „Vogelwarte“ und über die Homepage der DO-G bekannt gegeben.

Auf Anregung von Urs N. Glutz von Blotzheim ist geplant, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

illegalen Vogeljagd in Europa und außerhalb beschäftigen wird. Der Beirat wird diese Arbeitsgruppe unterstützen, in der Kürze der Zeit konnten noch keine Details erarbeitet werden. Vorstand und Beirat begrüßen, dass die DO-G sich hier politisch, wissenschaftlich und öffentlichkeitswirksam betätigen wird. Weiterhin begrüßt der Beirat die Einladung des Präsidenten zu einem „Kamingespräch" im Frühjahr 2014 in Berlin. Obwohl sich unsere Gesellschaft derzeit in einem guten Fahrwasser befindet, ist es wichtig, sich ohne Zeitdruck und losgelöst von der Tagung zu treffen, um sich über Perspektiven der Gesellschaft und Zukunftsideen auszutauschen.

Von den anwesenden Mitgliedern kamen noch mehrere Fragen und Anmerkungen zur illegalen Vogeljagd. Herr Reinhard Mache fragte, ob die Reduzierung auf den illegalen Vogelfang tatsächlich erwünscht sei, denn auch die legale Tötung von Vögeln stelle zum Teil ein Problem dar. Es wurde von Seiten des Beirats betont, dass es sich derzeit und angeregt durch die Eingabe von Urs N. von Blotzheim tatsächlich um den illegalen Vogelfang drehe und weniger um Jagd oder staatlich genehmigte Abschüsse. Herr Peter Herkenrath von der Vogelschutzwarte Nordrhein-Westfalen fände es gut, wenn sich die DO-G vor allem um die wissenschaftlichen Grundlagen zu Vogelfang und Vogeljagd kümmern würde. Das Bundesumweltministerium macht sich bereits stark für die Einhaltung der EU-Vogelschutzrichtlinie und Minister Altmaier hat bereits der EU Kommission geschrieben. Eine Unterstützung dieser Bemühungen von Seiten der Wissenschaft wäre sehr zu begrüßen. Herr Lutz Reißland unterstützte diese Ausführungen. Auf Nachfrage von Frau Dr. Roswitha Wiltschko antwortete die Beiratssprecherin, dass der Beirat derzeit 14 Mitglieder habe, vier sollen dazu gewählt werden.

Der Präsident dankte allen Fragenden und betonte, dass die Arbeitsgruppe „Illegale Vogeljagd" erfolgsorientiert das Thema erarbeiten wird.

Der Präsident dankte dem Beirat für seine erfolgreiche Arbeit. Es gab keine weiteren Fragen aus der Mitgliederversammlung.

Wahlen zum Beirat

Fristgemäß wurden fünf Kandidaten dem Generalsekretär vorgeschlagen, es waren vier Beiräte zu wählen. Die Abstimmung erfolgte über die an die Mitglieder ausgeteilten Wahlzettel in geheimer Abstimmung.

Als Wahlleiter wurde Herr Dr. Martin Kaiser vorgeschlagen und bestätigt. Es wurden 142 gültige Stimmen abgegeben. Nur Mitglieder der DO-G waren stimmberechtigt. Es kandidierten Frau Iris Heynen, Herr Prof. Dr. Oliver Krüger, PD Dr. Heiko Schmaljohann, Jan Engler und Dr. Volker Salewski.

Das Wahlergebnis gab Herr Kaiser bekannt: Jan Engler (70 Ja-Stimmen), Iris Heynen (91 Ja-Stimmen), Oliver Krüger (97 Ja-Stimmen), Volker Salewski (123 Ja-Stimmen), Heiko Schmaljohann (123 Ja-Stimmen). Die vier gewählten Beiratsmitglieder Iris Heynen, Oliver Krüger, Volker Salewski und Heiko Schmaljohann nahmen die Wahl an und werden, so sie nicht vorzeitig ausscheiden wollen, für 10 Jahre im Amt bleiben.

Wahl der Kassenprüfer

Sabine Baumann und Volker Blüml, letzterer seit 1999 Mitglied der DO-G und aktiv in der FG Gänseökologie, selbstständiger Biologe in Osnabrück und dort Schatzmeister in einem regionalen Verein, wurden einstimmig in offener Abstimmung bei zwei Enthaltungen als Kassenprüfer gewählt, die Kandidaten nahmen die Wahl an. Der Präsident dankte dem Wahlleiter.

Bericht der Schriftleiter „Journal of Ornithology" und „Vogelwarte"

Der Schriftleiter des „Journal of Ornithology", Franz Bairlein, berichtete, dass der 154. Jahrgang (2013) im Volumen etwas heruntergefahren wurde und nun 1133 Seiten umfasst, mit 115 erschienenen Artikeln. Es publizieren Autoren aus über 35 Ländern, allen voran aus Spanien, den USA und Deutschland.

2012 wurden 281 Manuskripte eingereicht, von denen 275 entschieden sind. Nur 35 % wurden angenommen. Die positive Flut von Manuskripteingängen erforderte hohe Ablehnraten. Zum 30.9.2013 waren 213 Manuskripte eingegangen, zehn mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das „Journal of Ornithology" wird international weiterhin sehr gut angenommen. Der Impact Factor (IF) konnte mit 1,632 gehalten werden, trotzdem fiel das Journal von Rang vier bei den ornithologischen Zeitschriften auf Rang sechs zurück. Dies liegt nicht an der Qualität des Journals, sondern an den Zeitschriften, die eine andere Publikationsstrategie verfolgen. Der „Impact Factor" berechnet sich aus den letzten zwei Jahren, Arbeiten im „Journal of Ornithology" werden aber eher später zitiert. So beträgt der 5-Jahres IF des „Journal of Ornithology" 2,024. Die Zahl der Online-Downloads war 2012 166.855 (im Vorjahr unter 100.000). Zudem wurden 1.667 TOCs („Tables of content", online abrufbare Inhaltsverzeichnisse) aufgerufen, bevor das Heft erschien. Durch das Springer Konsortium erhält das „Journal of Ornithology" etwa 8.000 zusätzliche Subskriptionen. Downloads erfolgen mit knapp 50 % aus Europa, zunehmend aus Nordamerika (von 18 % auf 28 % gestiegen), dem asiatisch-pazifischen Raum (14 %) sowie weiteren Ländern. 53 % der herunter geladenen Artikel stammen aus einer Zeit von 1997-2011, aktuell 19 %, Online First 11 % und auch die archivierten älteren Artikel werden häufig herunter geladen (17 %).

Eine Umfrage unter Autoren, nach welchen Faktoren sie entscheiden, wo sie publizieren werden, ergab, dass die wichtigsten Gründe der gute Ruf und die internationale Ausrichtung der Zeitschrift, die Qualität der veröffentlichten Artikel sowie das hervorragend eingeschätzte Reviewverfahren sind. 78 % aller Autoren

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

waren sehr zufrieden bis zufrieden und 59 % würden in jedem Fall erneut im Journal publizieren, 23 % höchstwahrscheinlich. Dies ist alles nur möglich Dank der vielen Mitarbeiter beim Journal, so den Editoren, die ihre Arbeit ehrenamtlich verrichten: dem Editor für Amerika Prof. Dr. Christopher Guglielmo, den Subject Editors Prof. Dr. Peter Becker, Dr. Christophe Barbraud, Dr. Nikita Chernetsov, Prof. Dr. Jon Fjeldså, Prof. Dr. Thomas Friedl, Prof. Dr. Leonida Fusani, Prof. Dr. Thomas Gottschalk, Prof. Dr. Anders Hedenström, Prof. Dr. Kirk Klasing, Prof. Dr. Oliver Krüger, Prof. Dr. Henrik Mouritsen und Prof. Dr. Michael Wink, sowie dem großen Editorial Board und den hunderten von Gutachtern, denen an dieser Stelle gedankt sei. Besonderer Dank geht an die ausscheidenden Subject Editors Peter Becker und Thomas Friedl für ihre langjährige Mitarbeit. Dank richtet sich aber auch an den Springer Verlag, im Einzelnen Frau Dr. Verena Pennig, Frau Dr. Annika König, Frau Isabel Ullmann, Herrn Lars Koerner, Reshma Bhaskaran und Meena Bhaskar. Ab Beginn des kommenden Jahres wird das Journal in die Pressearbeit von Springer in Heidelberg aufgenommen. Schließlich gilt den ehrenamtlichen Übersetzern der englischen Abstracts Dank: Dr. Verena Dietrich-Bischoff, Dr. Dieter Czeschlik, Iris Heynen, Christoph Lange, Nadine Oberdiek, Dr. Julia Schröder und Lesley Szostek. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum.

Wolfgang Fiedler berichtete für die Schriftleitung der „Vogelwarte". Der 50. Band (2012) umfasste 340 Seiten. 2013 wurden bislang 225 Seiten gedruckt, davon elf Originalbeiträge, deren Themen wieder sehr breit gefächert waren. Es wurden leider wieder nur zwei Dissertationen und eine Masterarbeit vorgestellt. Das Redaktionsteam bittet ausdrücklich um weitere Beiträge inklusive Berichten zu Bachelorarbeiten. Neun Beiträge gab es in der Rubrik „Spannendes aus dem Journal", hierfür sei Verena Dietrich-Bischoff herzlich gedankt, sowie zwei Ringfundmitteilungen, die von den Vogelwarten zusammengestellt wurden. Ein Beitrag erschien in der Rubrik „Praxis Ornithologie". Neu eingeführt wurde 2013 die Rubrik „OrniTalk" mit bisher vier Beiträgen. Dr. Bernd Leisler koordiniert diese Rubrik und erbittet die Zusendung von Beiträgen (auch über den normalen Manuskripteingang möglich). Es wäre auch gut, wenn noch mehr Fachgruppen über ihre Aktivitäten berichten könnten, auch über Inhalte. Artikel für die Rubrik „Nachrichten" können an Frau Dr. Christiane Quaisser geschickt werden. Übersichtsartikel sollen weiter ausgebaut werden, auch hier wird um Beiträge aus der Mitgliedschaft gebeten. Wolfgang Fiedler dankte allen externen Gutachtern für ihre gute Arbeit, für den Jahrgang 2013 waren dies Franz Bairlein, Manfred Dallmann, Martin Flade, Dorit Liebers-Helbig, Joachim Neumann, Dr. Karl Schulze-Hagen und Peter Südbeck sowie aus dem Redaktionsbeirat Dr. Michael Exo und PD Dr. Bernd Leisler. Frau Susanne Blomenkamp dankte er für das Layout und für redaktionelle Hilfe beim Tagungsband Dr. Friederike Woog. Die Vortragenden wurden nochmals gebeten, die erweiterten Zusammenfassungen unter Einhaltung der verteilten Richtlinien bis 19. Oktober an friederike.woog@smns-bw.de zu schicken. Der Präsident dankte dem Redaktionsteam der Vogelwarte, dem Wolfgang Fiedler, Ommo Hüppop, Dr. Ulrich Köppen und Frau Christiane Quaisser angehören. Von den anwesenden Mitgliedern wurden keine Fragen gestellt.

Bericht der Forschungskommission

Dr. Tim Schmoll stellte die im Jahr 2013 geförderten Anträge vor. Zum Stichtag 1. Februar 2013 waren drei Anträge eingegangen, die alle bewilligt wurden: Der Antrag von Heiner Flinks (Borken) und Volker Salewski (Regensburg): „Welches Maß repräsentiert am besten die Körpergröße des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata*?" wurde mit 440,00 € im Rahmen einer Auswertungshilfe gefördert. Das Team Wieland Heim (Chemnitz), Andreas Siegmund (Greifswald) & Simon Thorn (Chemnitz) erhielt für das Projekt „Zug- und Brutvogelforschung mit Umweltbildung im Muraviovka Park, Ost-Russland" 1.700,00 € und Johannes Kamp von der westfälischen Wilhelms-Universität Münster erhielt 1.900,00 € für seine Untersuchungen zu „Die Funktion von Viehdung in Vogelnestern – eine Studie an der Mohrenlerche *Melanocorypha yeltoniensis*". Zum Stichtag 1. Juni 2013 ging der Antrag von Antonia Albrecht (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn) zum Thema „Zugstrategie und Überwinterungsgebiete des Baumpiepers (*Anthus trivialis)*" ein, der mit 1.800,00 € gefördert wurde. Zum 1. Oktober 2013 ist ein Antrag eingegangen, der noch in Begutachtung ist. Die Zusammenfassungen der geförderten Projekte (z. T. mit Internet-Links) werden jeweils zeitnah in der Rubrik „Neues aus der Forschungskommission" in der „Vogelwarte" publiziert.

Seit 1. Oktober 2013 sind überarbeitete Grundsätze und Richtlinien in Anwendung, die in der Vogelwarte 51, Heft 2 sowie online eingesehen werden können. Der Sprecher der Forschungskommission stellte eingehend die Auswertungshilfen vor. Sie unterstützen Auswertungen von bereits vorhandenen Datensätzen mit bis zu 500 €. Es wäre zu begrüßen, wenn noch mehr Mitglieder in diesem Bereich Anträge stellen würden. Die Forschungskommission vermittelt gerne.

Herr Schmoll stellte die verschiedenen Beratungsangebote vor. In Zukunft werden feste Beratungstermine während der Tagungen angestrebt. Um die Fördermöglichkeiten breiter bewerben zu können, ist die Erstellung eines Flyers geplant.

Der Präsident dankte den Mitgliedern der Forschungskommission (Martin Haase, Johann Hegelbach, Barbara Helm, Hans-Ulrich Peter, Tim Schmoll, Wolfgang Winkel und Petra Quillfeldt).

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Einladung zur 147. Jahresversammlung 2014

Zur nächsten Jahrestagung lädt Herr Krüger (Universität Bielefeld mit Nordrhein-Westfälischer Ornithologengesellschaft und der Vogelschutzwarte NRW) vom 1.-6. Oktober 2014 nach Bielefeld ein. Themenschwerpunkte werden sein „Wissenschaft als Grundlage des Vogelschutzes", „Ornithologie mit langem Atem, von Datensätzen zu Datenschätzen", „Vögel der Mittelgebirge: zwischen Flachland und Gipfeln" sowie „Urbane Ornithologie: Überlebenschancen aus Menschenhand". Der Begrüßungsabend wird auf der Sparrenburg oder im Brauhaus stattfinden, der Gesellschaftsabend in alter Fabrik oder Kirche. Es werden drei Exkursionen am Montag, den 6.10.2014 angeboten: in den Teutoburger Wald und die Senne (Thema: Übergang vom Wald zur Heide), ins Große Torfmoor und Diepholzer Moor (Themen: Moore und Kranichschlafplatz) sowie zum Emslauf und Rietberger Fischteichen (Thema: naturnahe Feuchtbiotope).

Kurzberichte aus den Fachgruppen

Als 2. Vizepräsident berichtete Hans-Ulrich Peter über die Aktivitäten der zehn Fachgruppen (FG) der DO-G (Bienenfresser, Vögel der Agrarlandschaft, Tropenornithologie, Habitatanalyse, Ornithologie der Polargebiete, Gänseökologie, Neozoen & Exoten, Bioakustik in der Feldornithologie, Ornithologische Sammlungen und Spechte). Die meisten Fachgruppenleiter hatten ihm hierzu vorab ihre Kurzberichte über die Aktivitäten des vergangenen Jahres geschickt.

Nach dem Bienenfresser-Symposium im Oktober 2012 in Kerzenheim/Pfalz hatte sich im Frühjahr 2013 die FG **„Bienenfresser"** gegründet. Ziel der Gruppe ist es, Kontakte zu Artexperten innerhalb und außerhalb Deutschlands zu knüpfen und zu pflegen. Es sollen gemeinsame Standards für die Bruterfassung erarbeitet werden. Für 2015 plant die FG ein Symposium. Sprecher der FG sind **Jörn Weiß** und Dr. Hans-Valentin Bastian, Kontaktadresse: Jörn Weiß, Theodor-Storm-Strasse 7, 67227 Frankenthal, E-mail: joern_weiss@web.de

Die FG **„Vögel der Agrarlandschaft"** hat zum Ziel, Expertenwissen zur Situation der Agrarvögel in die aktuelle politische Diskussion bei der Gestaltung der Agrarreform 2014-2020 einzubringen. Im November 2012 wurde ein Positionspapier zur Ausgestaltung ökologischer Vorrangflächen im Zuge des sogenannten Greening erarbeitet (in deutscher und englischer Sprache) und an Vertreter aus Politik, Verbänden und Verwaltung auf nationaler und europäischer Ebene versandt. Im März 2013 fand ein Treffen der FG im Julius-Kühn-Institut (JKI) in Kleinmachnow statt. Titel der Veranstaltung war „Agrarvögel - ökologische Bewertungsgrundlage für Biodiversitätsziele in Ackerbaugebieten". Die FG bereitete zudem den Themenblock „Vögel in der Energiewende" für die Jahresversammlung der DO-G in Regensburg vor. Ein weiteres Treffen fand am 5. Oktober während der Tagung in Regensburg statt. Im Frühjahr 2014 ist ein zweitägiges Treffen geplant, was unter anderem die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln behandeln wird. Ansprechpartner sind **Petra Bernardy** und **Dr. Krista Dziewiaty,** Projektbüro dziewiaty & bernardy, Windschlag 5, 29456 Hitzacker, E-mail: petra.bernardy@dziewiaty-bernardy.de

Die FG „**Tropenornithologie"** publizierte in den letzten vier Jahren drei Artikel zu Besonderheiten und speziellen Methoden in der Tropenornithologie, zum Fang von Vögeln in den Tropen sowie zur Bioakustik und organisierte mehrere Workshops (in Berlin zum Thema „Import/Export-Genehmigungen" und in Bonn zu tropenornithologischen Methoden). Zurzeit diskutiert die Gruppe die weitere Ausrichtung und Ziele. Swen Renner und Sabine Baumann koordinieren die FG. Ansprechpartner ist **Swen Renner**, Institut für Experimentelle Ökologie, Universität Ulm, Einstein Allee 11, 89069 Ulm, E-mail: swen.renner@uni-ulm.de

Bei der FG **„Habitatanalyse"** erfolgten die Übergabe der Leitung von Thomas Gottschalk und Prof. Dr. Ortwin Elle an Jan Engler und Darius Stiels. Neben der klassischen Habitatanalyse beschäftigt man sich mit modernen Methoden der Habitatmodellierung, Im Rahmen der DO-G Tagung in Regensburg wurde ein Maxent-Fortbildungskurs organisiert. In Regensburg fand auch das erste Treffen der Gruppe unter neuer Leitung statt. Sprecher der FG sind **Jan Engler** und **Darius Stiels,** Kontaktadresse: Jan Engler, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Sektionen Herpetologie und Ornithologie, Adenauerallee 160, 53113 Bonn, E-mail: JEngler@gmx.de

Die FG **„Neozoen & Exoten"** leistete vor allem die Vorbereitung des Vortragsblocks Neozoen bei der Jahresversammlung in Saarbrücken. Momentan kümmert sie sich auch um politische Nachfragen. Es sind mehr Aktivitäten auch außerhalb der Jahresversammlung geplant. Sprecher der FG sind Dr. **Hans-Günter Bauer** und Friederike Woog, Kontaktadresse: Hans-Günther Bauer, MPI für Ornithologie, Schlossallee 2, 78315 Radolfzell, E-mail: bauer@orn.mpg.de

Bei der FG **„Ornithologie der Polargebiete"** erfolgte bereits 2012 die Übergabe der Leitung von Hans-Ulrich Peter an Petra Quillfeldt. Mitglieder der Gruppe präsentierten Vorträge bei der SCAR-Tagung in Barcelona. Im Rahmen der „Expert Group on Birds and Marine Mammals" wurde bei SCAR mitgearbeitet. 2014 wird die FG während der SCAR-Open Science Conference in Neuseeland ein Symposium leiten. 2014 ist außerdem eine gemeinsame Tagung mit der FG Gänseökologie in Xanthen vorgesehen. Ansprechpartnerin ist **Petra Quillfeldt**, AG Verhaltensökologie und Ökophysiologie, Institut für Tierökologie und Spezielle Zoologie, Justus Liebig Universität Gießen, Heinrich-Buff-Ring 38, 35392 Gießen, E-mail: petra.quillfeldt@bio.uni-giessen.de

Mitglieder der FG „**Gänseökologie"** unternahmen im August 2013 eine Expedition nach Kolguev/Russland, um eine Studie an Blässgänsen mit Datenloggern

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

und Sendern durchzuführen. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der FG Gänseökologie ist im Herbst 2014 ein Treffen in Xanthen in Zusammenarbeit mit der FG Polargebiete geplant. Sprecher der FG sind **Dr. Helmut Kruckenberg** und Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann, Kontaktadresse: Helmut Kruckenberg, Am Steigbügel 3, 27283 Verden/Aller. E-mail: helmut.kruckenberg@blessgans.de

Die FG **„Spechte"** hat zum Ziel, eine Plattform für den Austausch der Untersuchungsergebnisse zu haben, sie zu diskutieren und Anregungen für weitere Arbeiten zu geben. Die Vernetzung von bislang vereinzelt arbeitenden Spechtforscher und Amateuren soll gefördert werden; so führte die FG von 14. - 16. Juni 2013 eine Tagung auf dem Feldberg durch, 2014 ist eine Tagung in Spanien geplant. Sprecher der FG sind **Dr. Klaus Ruge**, (E-mail: klausruge@yahoo.de), Volker Zahner und Fritz Hertel

Die FG **„Bioakustik in der Feldornithologie"** wurde bei der letzten Jahresversammlung in Saarbrücken gegründet und traf sich im März 2013 in Kremmen mit 10 Teilnehmern, um Methoden der Aufzeichnungstechnik zu diskutieren. Ein nächstes Treffen ist für 2014 geplant, Sprecher der FG sind **Dr. Karl-Heinz Frommolt** und Patrick Franke, Kontaktadresse: Karl-Heinz Frommolt, Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin, E-Mail: karl-heinz.frommolt@mfn-berlin.de

Die FG **„Ornithologische Sammlungen"** hat zum Ziel, Lobbyarbeit für ornithologische Sammlungen als wissenschaftliche Datenquellen zu leisten. Sie hat in der Vergangenheit verschiedene gemeinsame sammlungsbezogene Projekte durchgeführt. Im Frühjahr finden Treffen an wechselnden Museen statt und je nach Bedarf auf den DO-G-Jahresversammlungen. 2011 wurde von Mitgliedern der FG „Measuring Birds / Vögel vermessen" publiziert. Das Buch wurde von der DO-G herausgegeben und hat sich sehr gut verkauft. Im Frühjahr 2013 fand ein kurzes Treffen am Museum Alexander Koenig in Bonn statt, bei dem unter anderem gemeinsame Strategien zum „Sammlungsausbau in unserer Zeit" diskutiert wurden. Im Frühjahr 2014 ist ein Treffen geplant, auf dem die zukünftige Ausrichtung der FG diskutiert werden soll. Es soll eine Entscheidung fallen, ob ein neues Gemeinschaftsprojekt (ähnlich dem Messbuch-Projekt) realisiert wird. Ansprechpartner ist **Dr. Till Töpfer,** Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn, E-mail: T.Toepfer@zfmk.de

Hans-Ulrich Peter betonte, dass die Fachgruppen allen Mitgliedern offen stehen. Er dankte allen Mitgliedern für Ihre Beteiligung bei den Fachgruppen.

Verschiedenes

Der Präsident kündigte an, dass die DO-G fünf Reisestipendien für Nachwuchswissenschaftler im Wert von je 1.800 € für die Teilnahme am IOC in Tokio ausschreibt. Diese müssen sehr zeitnah beantragt werden, da eine der Bedingungen für die Teilnahme ist, einen wissenschaftlichen Beitrag in Form eines Posters oder Vortrages zu halten und der Anmeldeschluss schon Ende Oktober ist.

Hans-Heiner Bergmann berichtete, dass für das Kolgujev Projekt 2.300 € eingingen und dankt allen Spendern. Für den Fehlbetrag kamen die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und die Vogelwarten auf.

Karl-Heinz Frommolt vom Tierstimmenarchiv in Berlin und Fachgruppenleiter der FG „Bioakustik" rief alle Mitglieder zur Mitarbeit bei der Archivierung von Tierstimmenaufnahmen auf, seien es Rohmaterialien, jede Art von Tonaufzeichnungen oder Arbeiten mit bioakustischen Methoden. Es wäre sinnvoll, wenn all diese im Tierstimmenarchiv in Berlin hinterlegt würden, auch Artikel und Veröffentlichungen.

Aus der Mitgliederversammlung wurden keine weiteren Punkte vorgebracht.

Der Präsident dankte allen für die Teilnahme, wünschte der Tagung einen weiterhin guten Verlauf und beendete die Sitzung um 18:15 h.

Friederike Woog (Schriftführerin der DO-G)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 51_2013

Autor(en)/Author(s): Woog Friederike

Artikel/Article: Mitgliederversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. 239-246